

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	19.09.2016

Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Berichterstattung im Zusammenhang mit den Liquiditätsproblemen aus der Einführung des neuen Krankenhausinformationssystems

Im Rahmen des Beschlusses über die Gewährung eines weiteren Darlehens in Höhe von 35,0 Mio. € zur Überbrückung der Liquiditätsprobleme der Kliniken der Stadt Köln gGmbH (Kliniken Köln) aus der Einführung des neuen medizinischen Krankenhausinformationssystems bat der Hauptausschuss um regelmäßige Berichterstattung an den Finanzausschuss als zuständigem Beteiligungsausschuss über den aktuellen Sachstand und die ergriffenen Maßnahmen zur Beseitigung dieser Abrechnungs- und Liquiditätsprobleme.

Mit Schreiben vom 09.09.2016 erfolgte seitens der Geschäftsführung folgende Aktualisierung:

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das System nunmehr generell funktionsfähig ist. Das gilt sowohl für die betrieblichen Anwendungen, als auch für die Abrechnung. Allerdings stehen noch nicht alle auftragsgemäßen Funktionen einwandfrei zur Verfügung. Dies wird die Abnahme des Systems gegenüber der Software-Firma weiter verzögern. Angesichts der generellen Funktionsfähigkeit werden wir jetzt prüfen, ob die vorbereiteten rechtlichen Schritte im Hinblick auf die Leistungsstörungen und ggf. auch Schadensersatz mit den beratenden Anwälten eingeleitet werden sollten.

Gleichzeitig hat die Geschäftsführung eine Lösung im Sinne einer strategischen Weiterentwicklung der ITK, als sich stets fortentwickelnder Bereich, für die Kliniken erarbeitet. Alternativ geprüft worden sind hier die strategische Weiterentwicklung der Abteilung oder die Nutzung bereits vorhandener Strukturen (Skaleneffekten). Die Etablierung einer eigenen Struktur wurde, mit Blick auf Fachkräftemangel und branchenimmanentem Vergütungsniveau, hierbei als kaum praktikabel bewertet. Als sinnvoll erachtet wird deshalb eine Kooperation mit einem bereits bestehenden System, das über klinische Expertise und bereichsübergreifende zukunftssichere IT verfügt. Deshalb ist der infrastrukturelle Ausbau der bestehenden Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum der Stadt Köln um die Handlungsfelder in den Bereichen Systemadministration, Anwendungsadministration und Support geplant. Im 4. Quartal wird der vollständige Vorschlag vorgestellt.

Aktuelle Aktivitäten:

- Abschluss der Tests zu Lösungspaket 2. Dies sind die Inhalte, die i-Solutions mit CCP-Release 16.07 geliefert hatte. Von den insgesamt 33 Meldungen konnten 76 % erfolgreich getestet werden. Leider mussten über 20 % als Rückläufer neu erfasst werden. Bei den Rückläufern handelt es sich um von i-Solution gelöste Probleme, die den Test durch die ITK nicht bestanden haben.
- Bei Lösungspaket 4 konnten Fortschritte erzielt werden. Dabei handelt es sich um Themen, die von der ITK selbständig durch Konfiguration am System gelöst werden können. Von den insgesamt 39 Themen sind noch 6 Themen unbearbeitet. 62 % konnten erfolgreich abgeschlossen und getestet werden. 23 % konnten leider nicht erfolgreich getestet werden. Es hat

sich herausgestellt, dass die Konfigurationsmöglichkeiten durch die ITK nicht hinreichend waren, um das Problem selbstständig zu lösen. In diesen Fällen wurden die Themen als Rückläufer der Kategorie Erweiterung neu erfasst.

- Die SAP-Schnittstelle befindet sich immer noch in Bearbeitung durch i-Solutions. Dabei handelt es sich nach wie vor um die Übergangslösung, die mit CCP 16.10 in eine dauerhafte Lösung überführt werden soll.
- Die Arbeiten an Lösungspaket 6 haben begonnen. Dabei handelt es sich, wie bei Arbeitspaket 4, um selbständig durch die ITK zu lösende Probleme.

Geplante Aktivitäten:

- Abschluss Lösungspaket 4
- Workshop mit i-Solutions für Lösungspaket 5
- Abarbeitung Lösungspaket 6
- Weitere Beobachtung der SAP-Schnittstelle

Abgleich Abnahme / Kritikalität Stand 24.08.2016 (in Klammern Stand 29.07.2016)

Bislang können von den 810 (798) Meldungen 174 (160) als abgeschlossen angesehen werden. Im Verhältnis gesehen bedeutet das:

- Gesamtliste 810 (798): abgeschlossen: 21% (20%) – 174 (160)
- Abnahmerelevanz 112 (112): abgeschlossen 81% (77%) – 91 (86)
- Auswirkung kritisch/hoch 399 (394): abgeschlossen: 24% (23%) – 96 (90)

Weitere 119 (133) Meldungen sind derzeit in Bearbeitung. Unter der Annahme, dass diese Themen abgeschlossen werden, bedeutet das im Verhältnis:

- Gesamtliste 810 (798): bald abgeschlossen: 36% (37%), 174+119 (160+133)
- Abnahmerelevanz 112 (112): bald abgeschlossen: 82% (82%), 91+1 (86+6)
- Auswirkung kritisch/hoch 399 (394): bald abgeschlossen: 49% (49%), 96+98 (90+104)

Es ist erkennbar, dass die Problemlösungen unter kontinuierlicher Steuerung weiter vorangetrieben werden. Die Abnahme des Systems, die für den Monat September geplant war, wird voraussichtlich nicht von den Kliniken der Stadt Köln gGmbH erfolgen können. Abstimmungen zum weiteren Vorgehen mit der Fa. I-Solutions sind in einem Lenkungsausschuss im September geplant.

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

gez. Klug